

# Inhalt

<b>Vorwort zur 3. Auflage</b>	<b>5</b>
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b>	<b>6</b>
<b>Verzeichnis der Übersichten und Prüfungsschemata</b>	<b>23</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>25</b>
<b>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</b>	<b>31</b>

## TEIL 1 EINFÜHRUNG IN DAS ALLGEMEINE VERWALTUNGSRECHT

---

<b>§ 1 Begriff der öffentlichen Verwaltung</b>	<b>35</b>
<b>§ 2 Verwaltungsrecht und Verfassungsrecht</b>	<b>38</b>
<b>§ 3 Verwaltungsrecht und Europäisches Gemeinschaftsrecht</b>	<b>39</b>
I. Geltungsumfang des Gemeinschaftsrechts in den Mitgliedstaaten	39
II. Auswirkungen des Gemeinschaftsrechts auf die mitgliedstaatliche Verwaltung	41
1. Umsetzung durch nationales Recht	41
2. Vollzug durch nationale Behörden	41
3. Vollzug durch nationale und europäische Behörden	41
<b>§ 4 Wiederholungs- und Verständnisfragen zu Teil 1</b>	<b>43</b>

## TEIL 2 GRUNDLAGEN DES VERWALTUNGSRECHTS

---

<b>§ 5 Einordnung und Abgrenzungen des Verwaltungsrechts im Gesamtrechtssys- tem der Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>44</b>
I. Verwaltungsrecht und seine Untergliederungen	45
II. Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts und seine Abgrenzung zum Privatrecht	45
1. Bedeutung der Abgrenzung	45
2. Ansatzpunkte für die Abgrenzung	46
a) Abgrenzungstheorien	46
b) Aufgabenbereich der Behörde	49
c) Zwei-Stufen-Lehre	50
d) Handlungsform	50
e) Problemfälle	51
aa) Realakte	51
bb) Rechtsakte	53
III. Verwaltungsprozessuale Bedeutung: Eröffnung des Verwaltungsrechts- wegs	54
1. Aufdrängende Sonderzuweisungen	55

## Inhalt

2.	Generalklausel des § 40 Abs. 1 VwGO	55
a)	Öffentlich-rechtliche Streitigkeit	55
b)	Nichtverfassungsrechtliche Streitigkeit	55
c)	Fehlen einer abdrängenden Sonderzuweisung	56
d)	Verfahren bei Rechtswegstreitigkeiten	57
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	58
<b>§ 6</b>	<b>Verwaltungsorganisation</b>	<b>59</b>
I.	Grundbegriffe	59
1.	Verwaltungsträger	59
2.	Organ, Behörde, Amt	59
II.	Zuständigkeiten	61
III.	Verwaltungsaufbau	61
1.	Unmittelbare Staatsverwaltung	62
a)	Unmittelbare Bundesverwaltung	62
b)	Unmittelbare Landesverwaltung	63
2.	Mittelbare Staatsverwaltung	63
a)	Körperschaften	63
b)	Anstalten	65
c)	Stiftungen	65
d)	Beliehene	66
IV.	Staatsaufsicht	67
1.	Arten der Aufsicht	67
2.	Aufsicht bei unmittelbarer Staatsverwaltung	68
3.	Aufsicht bei mittelbarer Staatsverwaltung	68
4.	Aufsicht des Bundes gegenüber den Ländern	68
V.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	68
<b>§ 7</b>	<b>Rechtsquellen der Verwaltung</b>	<b>70</b>
I.	Verfassungsrecht	70
II.	Formelle Gesetze	70
III.	Materielle Gesetze	70
1.	Rechtsverordnungen	71
2.	Satzungen	71
IV.	Verwaltungsvorschriften	71
V.	Gewohnheitsrecht	71
VI.	Richterrecht	72
VII.	Allgemeine Grundsätze des Verwaltungsrechts	72
VIII.	Europäisches Gemeinschaftsrecht und Völkerrecht	72
1.	Europäisches Gemeinschaftsrecht	72
2.	Völkerrecht	73
IX.	Rangordnung der Rechtsquellen	73
X.	Prüfungs- und Verwerfungskompetenz der Verwaltung	74
XI.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	76
<b>§ 8</b>	<b>Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung</b>	<b>77</b>
I.	Vorrang des Gesetzes	77
II.	Vorbehalt des Gesetzes	78
1.	Begriff	78

## Inhalt

2. Vorbehalt des Gesetzes und Parlamentsvorbehalt	79
3. Reichweite des Vorbehalts des Gesetzes	79
a) Eingriffsverwaltung	79
b) Leistungsverwaltung	80
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	81
<b>§ 9 Subjektiv-öffentliche Rechte</b>	<b>82</b>
I. Begriffsbestimmung	82
II. Voraussetzungen des subjektiv-öffentlichen Rechts	82
III. Verwaltungsprozessrechtliche Bedeutung: Klagebefugnis	85
1. Funktion und Bedeutung der Klagebefugnis	85
2. Vorliegen der Klagebefugnis	86
3. Klagebefugnis kraft Gemeinschaftsrechts	88
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	89
<b>§ 10 Verwaltungsrechtsverhältnisse</b>	<b>90</b>
I. Begriff des Verwaltungsrechtsverhältnisses	90
II. Arten von Verwaltungsrechtsverhältnissen	90
III. Begründung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	91
IV. Verwaltungsprozessrechtliche Bedeutung: Feststellungsklage	92
1. Statthaftigkeit	92
a) Richtiger Streitgegenstand	92
b) Subsidiarität	93
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	94
a) Feststellungsinteresse	94
b) Klagebefugnis	95
c) Widerspruchsverfahren und Klagefrist	95
d) Klagegegner	95
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	96
4. Begründetheit	96
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	97
<b>§ 11 Systematisierung des Verwaltungshandelns</b>	<b>98</b>

## TEIL 3 VERWALTUNGSAKT

---

<b>§ 12 Begriff, Funktionen und Arten des Verwaltungsaktes</b>	<b>101</b>
I. Tatbestandsmerkmale des Verwaltungsaktes	101
1. Hoheitliche Maßnahme	102
2. Behörde	102
3. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	103
4. Regelung	103
a) Abgrenzung zu Realakten	104
b) Vorbereitungs- und Teilakte	105
c) Öffentlich-rechtliche Willenserklärungen	106
5. Einzelfall	107
a) Merkmale konkret-individuell/abstrakt-generell	107
b) Allgemeinverfügung	108

6.	Außenwirkung	110
a)	Abgrenzung zu innerdienstlichen Weisungen	111
b)	Maßnahmen zwischen verschiedenen Verwaltungsträgern	112
c)	Mehrstufige Verwaltungsakte	114
d)	Organisationsakte	115
II.	Funktionen des Verwaltungsaktes	117
III.	Arten von Verwaltungsakten	118
1.	Befehlende, gestaltende und feststellende Verwaltungsakte	119
a)	Befehlende Verwaltungsakte	119
b)	Gestaltende Verwaltungsakte	119
c)	Feststellende Verwaltungsakte	120
2.	Begünstigende und belastende Verwaltungsakte	120
3.	Einseitige und mitwirkungsbedürftige Verwaltungsakte; einstufige und mehrstufige Verwaltungsakte	121
4.	Ermessensentscheidungen, gebundene Entscheidungen, gesetzesfreie Verwaltungsakte	121
5.	Behördliche Äußerungen – Zusage, Zusicherung, Vorbescheid, Teilgenehmigung, vorläufiger und vorsorglicher Verwaltungsakt	121
a)	Zusage	122
b)	Zusicherung	122
c)	Vorbescheid	123
d)	Teilgenehmigung	123
e)	Vorläufiger Verwaltungsakt	124
f)	Vorsorglicher Verwaltungsakt	124
6.	Transnationaler Verwaltungsakt	125
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	126
<b>§ 13</b>	<b>Bekanntgabe und Wirksamkeit von Verwaltungsakten</b>	<b>127</b>
I.	Wirksamkeit von Verwaltungsakten	127
II.	Bekanntgabe	129
1.	Adressat der Bekanntgabe	129
2.	Voraussetzungen der Bekanntgabe	129
3.	Verwaltungsprozessuale Relevanz der Bekanntgabe	130
4.	Formen der Bekanntgabe	130
III.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	134
<b>§ 14</b>	<b>Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Verwaltungsaktes</b>	<b>135</b>
I.	Ermächtigungsgrundlage zum Erlass von Verwaltungsakten	136
1.	Erforderlichkeit der Ermächtigungsgrundlage – Vorbehalt des Gesetzes	136
2.	Verwaltungsaktsbefugnis	136
II.	Formelle Rechtmäßigkeit	138
1.	Zuständigkeit	139
a)	Sachliche Zuständigkeit	139
b)	Örtliche Zuständigkeit	139
2.	Verfahren	140
a)	Verwaltungsverfahren	140
aa)	Anwendungsbereich des VwVfG	140
bb)	Verfahrensarten	141

cc) Allgemeine Verfahrensgrundsätze des nichtförmlichen Verfahrens	141
b) Anhörung als besonderes Verfahrenserfordernis	143
3. Form	144
4. Rechtsbehelfsbelehrung als Formerfordernis der Verwaltungsgerichtsordnung	145
III. Materielle Rechtmäßigkeit	145
1. Unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum	146
a) Unbestimmte Rechtsbegriffe	146
b) Beurteilungsspielraum	147
aa) Prüfungs- und prüfungsähnliche Entscheidungen	148
bb) Weitere unbestimmte Rechtsbegriffe mit Beurteilungsspielraum	149
2. Ermessen	150
a) Begriff	151
b) Arten von Ermessen	152
c) Rechtsbindung des Ermessens	153
d) Ermessensfehler	153
e) Ermessensreduzierung auf Null	155
f) Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung	155
3. Koppelungsvorschriften	156
4. Übereinstimmung mit sonstigen Rechtsgrundsätzen und höherrangigem Recht	156
a) Verhältnismäßigkeit	156
b) Bestimmtheit	157
c) Tatsächliche und rechtliche Unmöglichkeit	158
d) Kein Verstoß gegen sonstiges höherrangiges Recht	159
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	159
<b>§ 15 Rechtsfolgen fehlerhafter Verwaltungsakte</b>	161
I. Rechtsunwirksamkeit und Rechtswidrigkeit von Verwaltungsakten	161
1. Nichtigkeitsergründe	162
2. Nichtigkeitsfolgen	164
II. Anfechtbarkeit und Aufhebbarkeit	164
1. Anfechtbarkeit	164
a) Widerspruch und Anfechtungsklage	164
b) Bestandskraft von Verwaltungsakten	165
2. Aufhebbarkeit	165
3. Teilrechtswidrigkeit, Teilanfechtbarkeit und Teilaufhebbarkeit	166
III. Folgen von Verfahrens- und Formfehlern	166
1. Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	167
2. Unerheblichkeit von Verfahrens- und Formfehlern	169
IV. Umdeutung fehlerhafter Verwaltungsakte	170
V. Sonstige Fehlerfolgen	170
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	171
<b>§ 16 Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten</b>	172
I. Begriffe: Rücknahme und Widerruf	172
1. Unterscheidung rechtmäßige und rechtswidrige Verwaltungsakte	173

2. Unterscheidung belastende und begünstigende Verwaltungsakte	174
II. Rücknahme	175
1. Belastende Verwaltungsakte	176
2. Begünstigende Verwaltungsakte	176
a) Rücknahme leistungsgewährender Verwaltungsakte	177
aa) Vertrauenstatbestand	177
bb) Schutzwürdigkeit	177
b) Rücknahme sonstiger begünstigender Verwaltungsakte	179
3. Rücknahmefrist	180
III. Widerruf	183
1. Belastende Verwaltungsakte	183
2. Begünstigende Verwaltungsakte	183
3. Widerrufsfrist	185
IV. Erstattungspflicht	186
V. Rücknahme und Widerruf von begünstigenden Verwaltungsakten mit belastender Drittwirkung	187
VI. Rücknahme EG-rechtswidriger Verwaltungsakte	188
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	190
<b>§ 17 Wiederaufgreifen des Verfahrens</b>	<b>191</b>
I. Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	192
II. Begründetheit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	192
III. Begründetheit des Antrags auf Aufhebung des Verwaltungsaktes	193
IV. Aufhebung außerhalb von § 51 Abs. 1 VwVfG	194
V. Exkurs: Wiederaufnahme des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	194
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	195
<b>§ 18 Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt</b>	<b>196</b>
I. Arten von Nebenbestimmungen, Rechtsnatur, Abgrenzung	197
1. Befristung	197
2. Bedingung	197
3. Widerrufsvorbehalt	197
4. Auflage	198
5. Auflagenvorbehalt	198
6. Rechtsnatur der Nebenbestimmungen	198
7. Abgrenzung	199
a) Auflage und Bedingung	199
b) Auflage und modifizierende Auflage	200
II. Rechtliche Zulässigkeit von Nebenbestimmungen	200
III. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	201
1. Meinungsstand	202
2. Beurteilung	202
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	204
<b>§ 19 Vollstreckung von Verwaltungsakten</b>	<b>205</b>
I. Grundstrukturen der Verwaltungsvollstreckung	205
1. Begriff und Bedeutung	205
2. Rechtliche Grundlagen	206

II. Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen	206
1. Überblick über die Zwangsmittel	206
a) Ersatzvornahme	206
b) Zwangsgeld	207
c) Unmittelbarer Zwang	208
2. Voraussetzungen	208
a) Gestrecktes Verfahren	209
aa) Grundverfügung	209
bb) Androhung des Zwangsmittels	210
cc) Festsetzung des Zwangsmittels	210
dd) Anwendung des Zwangsmittels	211
b) Sofortiger Vollzug	211
3. Keine Vollstreckungshindernisse	213
4. Rechtsschutz	213
a) Gegen die Grundverfügung	213
b) Gegen Vollstreckungsmaßnahmen	214
c) Gegen den Kostenbescheid	215
III. Vollstreckung wegen Geldforderungen	216
1. Ablauf des Vollstreckungsverfahrens	216
2. Rechtsschutz	216
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	218
<b>§ 19a Rechtsschutz im Widerspruchs- und Klageverfahren gegen und auf Verwaltungsakte</b>	219
I. Widerspruchsverfahren	220
1. Ablauf des Widerspruchsverfahrens	220
2. Zuständige Widerspruchsbehörde	221
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen des Widerspruchs	221
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs (§ 68 i.V.m. § 40 Abs. 1 VwGO analog)	222
b) Statthaftigkeit des Widerspruchs (§ 68 i.V.m. § 42 Abs. 1 VwGO analog)	222
c) Widerspruchsbefugnis (§ 68 i.V.m. § 42 Abs. 2 VwGO analog)	223
d) Form und Frist des Widerspruchs (§ 70 Abs. 1 VwGO)	223
e) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	224
f) Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	224
4. Begründetheit des Widerspruchs	224
5. Reformatio in peius	225
II. Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	227
1. Statthaftigkeit	227
a) Anfechtungsklage	227
b) Verpflichtungsklage	228
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen von Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	230
a) Klagebefugnis	230
b) Widerspruchsverfahren	230
c) Klagefrist	231
d) Klagegegner	232

3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen von Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	233
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	233
b) Beteiligtenfähigkeit	233
c) Prozess- und Postulationsfähigkeit	234
d) Rechtsschutzbedürfnis	234
e) Zuständigkeit des Gerichts	235
f) Klagehäufung	236
g) Exkurs: Beiladung	236
4. Begründetheit von Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	237
a) Anfechtungsklage	237
b) Verpflichtungsklage	240
III. Fortsetzungsfeststellungsklage	241
1. Statthaftigkeit	241
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	243
a) Klagebefugnis	243
b) Widerspruchsverfahren	243
c) Klagefrist	244
d) Klagegegner	244
e) Fortsetzungsfeststellungsinteresse	244
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	245
4. Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	245
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	249
<b>§ 19b Einstweiliger Rechtsschutz gegen und auf Verwaltungsakte</b>	<b>250</b>
I. Funktion und Arten einstweiligen Rechtsschutzes	250
II. Aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage	250
1. Begriff und Rechtsfolgen	250
2. Voraussetzungen der aufschiebenden Wirkung	251
3. Ausnahmetatbestände	252
a) Ausnahmen kraft gesetzlicher Regelung	252
b) Ausnahme kraft behördlicher Anordnung	253
aa) Formelle Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	254
bb) Materielle Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	254
III. Antrag auf Anordnung oder Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung allgemein	255
1. Zulässigkeit des Antrags	255
a) Statthaftigkeit	255
b) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	256
2. Begründetheit des Antrags	257
3. Berücksichtigung des Gemeinschaftsrechts	259
a) Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes aufgrund nichtigen EG-Rechts	259
b) Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes aufgrund fehlerhaften Vollzugs von EG-Recht	260



IV. Einstweiliger gerichtlicher Rechtsschutz bei Verwaltungsakten mit Drittwirkung	261
1. Behördlicher Rechtsschutz	261
a) § 80a Abs. 1 Nr. 1 VwGO	261
b) § 80a Abs. 1 Nr. 2 VwGO	262
c) § 80a Abs. 2 VwGO	262
2. Gerichtlicher Rechtsschutz	262
a) Statthaftigkeit	262
aa) § 80a Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO	263
bb) § 80a Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 80 Abs. 5 S. 3 VwGO	263
b) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	263
c) Begründetheit	264
aa) Antrag auf Anordnung oder Wiederherstellung bzw. Feststellung der aufschiebenden Wirkung	264
bb) Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehung und Antrag auf Aufhebung der behördlichen Aussetzung der Vollziehung	265
cc) Antrag auf Vornahme von Sicherungsmaßnahmen und Antrag auf Vollzugsfolgenbeseitigung	265
V. Einstweiliger gerichtlicher Rechtsschutz in der Verpflichtungssituation	267
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	267
<b>§ 19c Rechtsmittel</b>	<b>269</b>

#### TEIL 4 WEITERE HANDLUNGSFORMEN DER VERWALTUNG

<b>§ 20 Realakte</b>	<b>270</b>
I. Begriff	270
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Realakten	271
III. Informelles Verwaltungshandeln	272
IV. Rechtsschutz gegen und auf Realakte: allgemeine Leistungsklage und einstweiliger Rechtsschutz	273
1. Allgemeine Leistungsklage	273
a) Statthaftigkeit	273
b) Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	274
aa) Klagebefugnis	274
bb) Widerspruchsverfahren und Klagefrist	275
cc) Klagegegner	275
dd) Qualifiziertes Rechtsschutzbedürfnis	275
c) Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	276
aa) Beteiligten- und Prozessfähigkeit	276
bb) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	276
d) Begründetheit	277
2. Sonderfall: Kommunalverfassungsstreit	278
a) Statthaftigkeit	279
b) Klagebefugnis	280
c) Allgemeines und besonderes Feststellungsinteresse	280
d) Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	280

e) Begründetheit	281
2. Einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	281
a) Statthaftigkeit	281
b) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	282
c) Begründetheit	283
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	286
<b>§ 21 Öffentlich-rechtliche Verträge</b>	<b>287</b>
I. Anwendungsbereich	287
II. Merkmale des öffentlich-rechtlichen Vertrages	288
1. Vertrag	288
2. Vertragsinhalt	289
3. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	289
III. Arten öffentlich-rechtlicher Verträge	291
1. Koordinationsrechtliche und subordinationsrechtliche öffentlich-rechtliche Verträge	291
2. Besondere Vertragstypen	291
a) Vergleichsvertrag	291
b) Austauschvertrag	292
IV. Ordnungsgemäßes Zustandekommen öffentlich-rechtlicher Verträge	293
1. Zulässigkeit der Vertragsform	293
2. Formelle Rechtmäßigkeit	293
a) Zuständigkeit	293
b) Schriftform	294
c) Zustimmung von Dritten und Behörden	294
3. Materielle Rechtmäßigkeit	294
4. Der fehlerhafte öffentlich-rechtliche Vertrag	295
a) Rechtswidrigkeit und Rechtsunwirksamkeit	295
b) Nichtigkeit	295
aa) Besondere Nichtigkeitsgründe	296
bb) Allgemeine Nichtigkeitsvorschrift	296
cc) Folgen der Nichtigkeit	297
V. Abwicklung wirksamer öffentlich-rechtlicher Verträge	297
1. Durchsetzung	297
2. Anpassung oder Kündigung	298
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	299
<b>§ 22 Rechtsverordnungen</b>	<b>300</b>
I. Begriff	300
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Rechtsverordnung	300
1. Ermächtigungsgrundlage	300
2. Formelle Rechtmäßigkeit	301
a) Zuständigkeit	301
b) Verfahren	301
c) Form	302
3. Materielle Rechtmäßigkeit	302
III. Rechtswidrigkeit der Rechtsverordnung und ihre Folgen	302
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	303

<b>§ 23 Satzungen</b>	<b>304</b>
I. Begriff	304
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Satzung	304
1. Ermächtigungsgrundlage	304
2. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	305
3. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	305
III. Rechtswidrigkeit der Satzung und ihre Folgen	305
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	306
<b>§ 24 Verwaltungsvorschriften</b>	<b>307</b>
I. Begriff	307
II. Arten von Verwaltungsvorschriften	307
III. Allgemeine rechtliche Anforderungen an Verwaltungsvorschriften	308
IV. Rechtsnatur	308
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	311
<b>§ 24a Normenkontrolle, § 47 VwGO</b>	<b>312</b>
I. Begriff und Funktion	312
II. Statthaftigkeit	312
III. Antragsbefugnis	315
IV. Antragsfrist	316
V. Sachliche Zuständigkeit	316
VI. Beteiligtenfähigkeit, Prozessfähigkeit und Antragsgegner	317
VII. Rechtsschutzbedürfnis	317
VIII. Begründetheit	317
IX. Einstweilige Anordnung nach § 47 Abs. 6 VwGO	319
1. Statthaftigkeit	319
2. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	319
3. Begründetheit	320
X. Wiederholungs- und Verständnisfragen	322
<b>§ 25 Privatrechtliches Handeln der Verwaltung und Privatisierung</b>	<b>323</b>
I. Privatrechtliches Handeln	323
1. Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben in Form des Privatrechts:	
Verwaltungsprivatrecht	323
a) Wahlfreiheit	323
b) Zwei-Stufen-Theorie	324
aa) Gewährung von Subventionen	324
bb) Zugang zu kommunalen öffentlichen Einrichtungen	325
c) Geltung der Grundrechte	326
2. Fiskalverwaltung	326
a) Geschäfte zur Bedarfsdeckung/fiskalische Hilfsgeschäfte (Staat als Kunde)	327
b) Erwerbswirtschaftliche Geschäfte (Staat als Unternehmer)	328
c) Verwaltung von Vermögensgegenständen (Staat als Eigentümer)	329
II. Privatisierung	329
1. Formelle Privatisierung	329
2. Funktionelle Privatisierung	330

## Inhalt

3. Materielle Privatisierung	330
4. Vermögensprivatisierung	331
5. Public-Private-Partnership	331
6. Regulierung	332
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	332

## TEIL 5 RECHT DER ÖFFENTLICHEN SACHEN

---

<b>§ 26 Begriff, Begründung und Einteilung der öffentlichen Sachen</b>	<b>334</b>
I. Begriff der öffentlichen Sachen	334
II. Statusbegründung bei öffentlichen Sachen	335
1. Gemeinwohlfunktion	335
2. Begründung eines öffentlich-rechtlichen Status	335
a) Rechtsnatur der öffentlichen Sachen	335
b) Widmung	337
aa) Voraussetzungen der Widmung	337
bb) Arten der Widmung	337
c) Änderung der Widmung	338
d) Aufhebung der Widmung	338
3. Indienststellung	338
III. Einteilung der öffentlichen Sachen	339
<b>§ 27 Öffentliche Sachen im Gemeingebrauch</b>	<b>340</b>
I. Straßenrechtlicher Gemeingebrauch	340
II. Straßenrechtliche Sondernutzung	341
1. Öffentlich-rechtliche Sondernutzung	341
2. Privatrechtliche Sondernutzung	342
III. Abgrenzung Gemeingebrauch und öffentlich-rechtliche Sondernutzung	342
1. Anliegergebrauch	343
2. Weitere Abgrenzungen zwischen Gemeingebrauch und Sondernutzung	343
<b>§ 28 Öffentliche Sachen im Sondergebrauch</b>	<b>345</b>
<b>§ 29 Öffentliche Sachen im Anstaltsgebrauch</b>	<b>346</b>
I. Sachenrechtliche Widmung	346
II. Nutzung von Sachen im Anstaltsgebrauch	347
<b>§ 30 Öffentliche Sachen im Verwaltungsgebrauch</b>	<b>349</b>
<b>§ 31 Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	<b>350</b>

TEIL 6 HAFTUNG FÜR VERWALTUNGSHANDELN

<b>§ 32 Einführung in das Staatshaftungsrecht</b>	<b>351</b>
<b>§ 33 Amtshaftungsansprüche</b>	<b>353</b>
I. Charakterisierung des Amtshaftungsanspruchs	353
II. Anspruchsvoraussetzungen	354
1. Handeln in Ausübung eines öffentlichen Amtes	354
a) Öffentliches Amt	354
b) In Ausübung	355
2. Verletzung der einem Dritten gegenüber obliegenden Amtspflicht	356
a) Amtspflicht	356
b) Verletzung	356
c) Drittrichtung der Amtspflicht	357
3. Verschulden	360
a) Verschuldensmaßstab	360
b) Beweislast	361
4. Schaden	362
a) Kausalität	362
b) Art und Umfang des Schadens	362
5. Ausschlussgründe	363
a) Subsidiaritätsklausel	363
b) Richterspruchprivileg	364
c) Rechtsmittelversäumnis	364
6. Schuldner des Anspruchs	365
7. Verjährung des Amtshaftungsanspruchs	366
III. Sachverständigenhaftung gem. § 839a BGB	368
IV. Exkurs: Staatshaftungsrecht der DDR	368
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	369
<b>§ 34 Haftung bei Verletzung europäischen Gemeinschaftsrechts</b>	<b>370</b>
I. Haftung der Europäischen Gemeinschaft	370
1. Voraussetzungen des Anspruchs aus Art. 288 Abs. 2 EG	370
a) Organ oder Bediensteter der Europäischen Gemeinschaft	370
b) In Ausübung einer Amtstätigkeit	371
c) Schutznormverletzung und Rechtswidrigkeit	371
d) Schaden und Kausalität	372
e) Verjährung	373
2. Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	373
a) Art. 288 Abs. 2 EG und gemeinschaftsrechtlicher (Primär-)Rechtsschutz	373
b) Art. 288 Abs. 2 EG und nationale Rechtsbehelfe	374
II. Mitgliedstaatliche Haftung	375
1. Rechtsgrundlage des Anspruchs	375
2. Voraussetzungen des Anspruchs	375
a) Schutznormverletzung	375
b) Hinreichend qualifizierter Rechtsverstoß	376
c) Unmittelbare Kausalität	377

3.	Geltendmachung des gemeinschaftsrechtlichen Staatshaftungsanspruchs	377
III.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	379
<b>§ 35</b>	<b>Entschädigungsansprüche bei Eigentumseingriffen</b>	<b>380</b>
I.	Überblick über die Entschädigungsregelungen	380
II.	Enteignungsentschädigung	380
1.	Eigentum	381
2.	Enteignung	382
a)	Historische Entwicklung des Enteignungsbegriffs	382
b)	Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	383
3.	Zulässigkeitsvoraussetzungen der Enteignung	384
a)	Ermächtigungsgrundlage (aufgrund eines Gesetzes oder durch ein Gesetz)	384
b)	Allgemeinwohl	385
c)	Verhältnismäßigkeit	385
d)	Entschädigungsregelung	385
4.	Rechtsfolge: Entschädigung	386
5.	Haftungsgegner	387
6.	Verjährung	387
7.	Rechtsweg	387
8.	Enteignungsverfahren	388
9.	Rückenteignung	388
III.	Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmungen	389
1.	Rechtmäßigkeit von Inhalts- und Schrankenbestimmungen	390
2.	Ausgleichspflicht bei Inhalts- und Schrankenbestimmungen	390
3.	Entschädigung	391
4.	Rechtsweg	391
IV.	Enteignungsgleiche Eingriffe	392
1.	Definition und Rechtsgrundlage des enteignungsgleichen Eingriffs	393
2.	Voraussetzungen	394
a)	Eigentum als Eingriffsobjekt	394
b)	Rechtswidriger hoheitlicher Eingriff	394
c)	Unmittelbarkeit des Eingriffs	394
d)	Sonderopfer	395
e)	Mitverschulden (§ 254 BGB)	395
3.	Entschädigung	396
4.	Haftungsgegner	396
5.	Verjährung	396
6.	Rechtsweg	396
7.	Anspruchskonkurrenzen	396
V.	Enteignende Eingriffe	397
1.	Definition und Rechtsgrundlage des enteignenden Eingriffs	398
2.	Voraussetzungen	398
a)	Eigentum als Eingriffsobjekt	398
b)	Rechtmäßiges hoheitliches Handeln	398
c)	Unmittelbarkeit des Eingriffs	399
d)	Sonderopfer	399

e) Mitverschulden (§ 254 BGB)	399
3. Weitere Voraussetzungen	399
4. Anspruchskonkurrenzen	400
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	401
<b>§ 36 Ansprüche aus (allgemeiner) Aufopferung</b>	<b>402</b>
I. Definition und Rechtsgrundlage des allgemeinen Aufopferungsanspruchs	402
II. Anwendungsbereich	402
III. Voraussetzungen	402
1. Nichtvermögenswerte Rechtsgüter	402
2. Hoheitlicher und unmittelbarer Eingriff	402
3. Sonderopfer	403
4. Mitverschulden (§ 254 BGB)	403
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	404
<b>§ 37 Folgenbeseitigungsansprüche</b>	<b>405</b>
I. Begriff des Folgenbeseitigungsanspruchs	405
II. Rechtsgrundlage	406
III. Voraussetzungen	406
1. Hoheitliches Handeln	406
2. Verletzung subjektiver Rechte	407
3. Fortdauernde rechtswidrige Folgen	407
IV. Ausschlussgründe	408
1. Rechtliche und tatsächliche Möglichkeit der Wiederherstellung	408
2. Zumutbarkeit der Wiederherstellung	408
V. Mitverschulden	409
VI. Rechtsfolge	410
1. Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands	410
2. Unmittelbarkeit (Zurechenbarkeit) der Folgen	410
VII. Haftungsgegner	410
VIII. Verjährung	410
IX. Geltendmachung des Folgenbeseitigungsanspruchs	411
X. Öffentlich-rechtlicher Unterlassungsanspruch	412
1. Rechtsgrundlage	412
2. Voraussetzungen	413
a) Hoheitlicher Eingriff	413
b) Rechtswidrigkeit des Eingriffs	413
c) Eingriff dauert an oder steht bevor	413
d) Prozessuale Durchsetzung	413
XI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	414
<b>§ 38 Öffentlich-rechtliche Erstattungsansprüche</b>	<b>415</b>
I. Begriff der öffentlich-rechtlichen Erstattungsansprüche	415
II. Rechtsgrundlagen	415
III. Voraussetzungen	416
1. Vermögensverschiebung	416
2. Öffentlich-rechtliche Rechtsbeziehungen	416
3. Rechtsgrundlosigkeit der Vermögensverschiebung	417

## **Inhalt**

IV. Ausschlussgründe	417
1. Wegfall der Bereicherung	417
2. §§ 814, 817 BGB sowie Treu und Glauben	418
V. Verjährung	419
VI. Geltendmachung des Erstattungsanspruchs	419
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	420
<b>§ 39 Ansprüche aus öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnissen</b>	<b>421</b>
I. Begriff der öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnisse	421
II. Öffentlich-rechtliche Leistungs- und Benutzungsverhältnisse	422
III. Öffentlich-rechtliche Verwahrung	423
IV. Beamtenverhältnis	424
V. Rechtsweg	425
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	425
<b>§ 40 Ansprüche aus öffentlich-rechtlicher Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)</b>	<b>426</b>
I. Unterscheidungskriterium für die Abgrenzung öffentlich-rechtliche und privatrechtliche GoA	426
II. Anwendbarkeit der GoA-Vorschriften	426
1. Privatrechtssubjekt handelt für ein anderes Privatrechtssubjekt	426
2. Hoheitsträger handelt für ein Privatrechtssubjekt	427
3. Hoheitsträger handelt für einen anderen Hoheitsträger	427
4. Privatrechtssubjekt handelt für einen Hoheitsträger	428
III. Voraussetzungen	428
1. Fremdes Geschäft	429
2. Fremdgeschäftsführungswille	429
3. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	429
4. Berechtigte Übernahme der Geschäftsführung	429
IV. Ersatzansprüche	430
1. Aufwendungsersatz, §§ 683, 670 BGB analog	430
2. Schadensersatz, § 682 BGB analog	430
3. Herausgabe des Erlangten, §§ 681 S. 2, 667 BGB analog	430
4. Rechtsweg	430
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	431
<b>Anhang: Definitionen</b>	<b>432</b>
<b>Sachverzeichnis</b>	<b>439</b>